

# Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Lageblatt für Hohndorf, Adlitz, Bernsdorf, Kösdorf, El. Egditz, Heinrichsdorf, Marienau, Knudsdorf, Ortmannsdorf, Witten El. Nicola, El. Jacob, El. Nicola, Stangendorf, Horn, Niederwitten, Kuchsnappel und Lischheim

Amtsblatt für das Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Beste Zeitung im Amtsgerichtsbezirk  
Nr. 104. 69. Jahrgang. Donnerstag, den 8. Mai 1919.

Verbreitete Zeitung im Amtsgerichtsbezirk. 1919.

Die erste Ausgabe dieses Blattes erschien am 1. März 1871, am 1. April 1872, am 1. April 1873, am 1. April 1874, am 1. April 1875, am 1. April 1876, am 1. April 1877, am 1. April 1878, am 1. April 1879, am 1. April 1880, am 1. April 1881, am 1. April 1882, am 1. April 1883, am 1. April 1884, am 1. April 1885, am 1. April 1886, am 1. April 1887, am 1. April 1888, am 1. April 1889, am 1. April 1890, am 1. April 1891, am 1. April 1892, am 1. April 1893, am 1. April 1894, am 1. April 1895, am 1. April 1896, am 1. April 1897, am 1. April 1898, am 1. April 1899, am 1. April 1900, am 1. April 1901, am 1. April 1902, am 1. April 1903, am 1. April 1904, am 1. April 1905, am 1. April 1906, am 1. April 1907, am 1. April 1908, am 1. April 1909, am 1. April 1910, am 1. April 1911, am 1. April 1912, am 1. April 1913, am 1. April 1914, am 1. April 1915, am 1. April 1916, am 1. April 1917, am 1. April 1918, am 1. April 1919.

## Lichtenstein

Ruben: L. M. R. A. Abschnitt W 1, 1/2 Pfund 18 Pfg.  
Auslands-Marmelade: L. M. R. B. Abschnitt 31, 1/2 Pfund 115 Pfg.

Das vom unterzeichneten Stadtrat am 6. April 1915 ausgestellte Arbeitsbuch Nr. 26 für Kurt Richter ist verloren gegangen und wird hierdurch für ungültig erklärt.  
Stadtrat Lichtenstein, am 6. Mai 1919.

### Gruppen:

Freitag, den 9. Mai. Auf den Kopf 1/4 Pfund für 24 Pfg. — Lebensmittelkarte A — Marke P 2 — bei sämtlichen Händlern.

### Marmelade:

Auf den Kopf 1/4 Pfund für 25 Pfg. — Lebensmittelkarte B — Marke 46 — bei sämtlichen Händlern.  
Der Ortsernährungsausschuss für Callenberg.

### Selbstverfolger Gemeinde Hohndorf.

Die Anmeldungen des Selbstverfolger-Brotgetreides sowie Anträge auf Schrot- und Quetscharten (Periode 16. 6.—15. 8. 19) haben  
Donnerstag, den 8. d. s. Mts.  
im Gemeinbeamt — Zimmer 4 — zu erfolgen.  
Gleichzeitig ist auch der Mahllohn an diesem zu begleichen.  
Hohndorf, den 5. Mai 1919.  
Der Gemeindevorstand.  
Schuster.

### Bekanntmachung.

Die Wahl von Bauern- und Landarbeiterräten betr.  
Auf Anordnung des Reichsernährungsamtes hat auch in unserem Orte die Wahl von Bauern- und Landarbeiterräten stattzufinden.  
Die Wahlen für beide Gruppen sind in getrennter Wahlhandlung vorzunehmen.  
Die Wahl der Bauerräte soll  
Sonntag, den 11. Mai 1919 vorm. von 9—10 Uhr  
und die der Landarbeiterräte am gleichen Tage  
vorm. von 10—11 Uhr  
im Gasthof „Zum weißen Lamm“ stattfinden.  
Die Bauern- und Landarbeiterräte sind paritätisch aus Landwirten und Landarbeitern zusammenzusetzen und müssen aus mindestens 3 Landwirten und 3 Landarbeitern bestehen.  
Wahlberechtigt und wählbar sind alle im Hauptberufe selbständigen Landwirte sowie alle Angestellten und Arbeiter beiderlei Geschlechts, die ihren hauptsächlichsten Lebensberuf durch landwirtschaftliche Lohnarbeit finden, in Hohndorf wohnen und zur Zeit der Wahl das 20. Lebensjahr vollendet haben.  
Die Wahlen erfolgen bei beiden Gruppen nach dem allgemeinen gleichen und geheimen Wahlrecht durch Stimmzettel, auf denen bis zu 3 wahlberechtigte Personen nach Namen, Stand und Wohnung verzeichnet sein müssen.  
Wahllisten werden nicht aufgestellt, die Wähler haben sich, soweit sie nicht amtsbekannt sind, als wahlberechtigt durch Urkunden (Dienstbuch etc.) zu legitimieren.  
Hohndorf, den 7. Mai 1919.  
Der Gemeindevorstand.  
Schuster.

Beitragserband Nr. 707 M.

### Ausländisches Mehl.

Die erste Lieferung amerikanischen Weizenmehls ist eingegangen. Auf den Kopf der versorgungsberechtigten Bevölkerung soll erstmalig für diese

Woche 1/2 Pfund zu 111 Pfg. abgegeben werden. Minderbemittelten wird es freigestellt, anstelle des teuren Auslandsmehls 1/2 Pfund Roggenmehl zu 16 Pfg. vom Bäcker oder Händler zu beziehen. Wahlweise Abgabe von eigenem Weizenmehl ist mangels Beständen unmöglich. Doppelbezug beider Mehlsorten ist nach § 80 Ziffer 12 RGO. strafbar. Als Ausweis dient die letzte bis 25. Mai 1919 gültige Brotkarte. Die linke untere Ecke mit dem Aufdruck Gruppe I, (II, III) ist als Kontrolle abzuschneiden und bei der Abrechnung einzureichen. Selbstverfolger erhalten kein Auslandsmehl.  
Die Ortsbehörden werden ersucht, die Verteilung des Mehls entweder in eigenen oder besonderen Verkaufsstellen oder durch zuverlässige Kleinhandlender in beschränkter Zahl vornehmen zu lassen; Bäckereien dürfen Auslandsmehl nicht verkaufen.  
Bezugsstellen für die den Gemeinden zustehenden Mengen werden den Lagerstellen des Auslandsmehls von hier aus sofort zugestellt. Die Ausfuhr wird, soweit möglich, sofort erfolgen; bei Abholung muß ein Ausweis der Ortsbehörde vorgelegt werden. Die leeren Säcke müssen innerhalb einer Woche nach Mehlempfang an die Lagerstellen zurückgeliefert werden; verloren gegangene Säcke werden mit 15 Mk. das Stück in Anrechnung gebracht.  
Glauchau, am 6. Mai 1919.  
Amtshauptmann Freiherr v. Welck.

### Ausführungsbestimmungen

zu den Bekanntmachungen der Reichsstelle für Textilwirtschaft Nr. 1 70 und Nr. 1 80 vom 19. März 1919.  
§ 1.  
„Polizeibehörde“ im Sinne des § 9 Satz 2 der Bekanntmachung einer Anordnung für das gesamte Textilgebiet Nr. 1 70 über Beschlagnahme und Enteignung vom 19. März 1919 (2. Beilage zu Nr. 80 der Sächsischen Staatszeitung vom 7. April 1919) ist das zuständige Gewerbe-Aufsichtsamt. Das Gewerbe-Aufsichtsamt kann sich bei der Durchführung der im einzelnen Falle nötigen Maßnahmen der Mitwirkung der Ortspolizeibehörde bedienen.  
§ 2.  
Als „Polizeibehörde“ im Sinne des § 5 Absatz 3 der Bekanntmachung einer Anordnung für das gesamte Textilgebiet Nr. 1 80 über Beauftragung der Reichsstelle für Textilwirtschaft und der Reichswirtschaftsstellen auf dem Textilgebiete vom 19. März 1919 (2. Beilage zu Nr. 80 der Sächsischen Staatszeitung vom 7. April 1919) wird das zuständige Gewerbe-Aufsichtsamt bestimmt. Das Gewerbe-Aufsichtsamt hat unverzüglich die Landesstelle für Textilwirtschaft in Leipzig, bez. solange diese noch nicht errichtet ist, das Wirtschaftsministerium von den Maßnahmen in Kenntnis zu setzen.  
§ 3.  
Die staatlichen sowie die kommunalen Behörden, insbesondere die Gewerbe-Aufsichtsämter und die Ortspolizeibehörden haben die Beauftragten der Reichsstelle und der Reichswirtschaftsstellen bei Ausübung ihrer Befugnisse zu unterstützen.  
Dresden, den 3. Mai 1919.  
Wirtschaftsministerium.

### Die Bekämpfung der Bisamratte.

Es sind mehrfach Bisamratten erlegt oder gefangen worden, ohne daß der nächsten Ortsbehörde (Gutsvorsteher) hierüber Anzeige erstattet worden ist. Da diese Veräumnis die Kenntnis über die Ausbreitung der Bisamratte beeinträchtigt und die Anordnung geeigneter Vertilgungsmaßnahmen erschwert, wird hiermit insbesondere Punkt 4 der Verordnung vom 26. März 1918, abgedruckt in Nr. 72 der Sächsischen Staatszeitung vom 27. März 1918, in Erinnerung gebracht und zur Anmeldung erlegter oder gefangener Bisamratten unter Hinweis auf die für den Unterlassungsfall angedrohte Strafe aufgefordert.  
Dresden, den 5. Mai 1919.  
Wirtschaftsministerium.

### Kurze wichtige Nachrichten.

\* Die Blätter enthalten allerlei Einzelheiten über die heute nachmittag stattfindende Ueberprüfung des Friedensvertrages. Man spricht auch von dem neuen Gegenwärtigen, welche das Dichtmaß der für Deutschland möglichen Zugeständnisse enthalten sollen. Man wolle den Deutschen eine 14tägige Zeit gewähren, um schriftliche Bemerkungen vorzubringen und erwartet die Unterzeichnung des Vertrages zwischen dem 3. und 5. Juni.  
\* Das Verbot des Anschlusses Deutsch-Oesterreichs an den Reichsland ruft in Wien große Erregung hervor, die sich auch in Angriffen auf die gegenwärtige Regierung äußert.  
\* Die „Warne Dobas“ verbreitet eine Falschung des rumänischen Press. bur. aus Wien, in welcher die alliierten Truppen in Budapest einmarschieren sind.  
\* Fern „Telegraph“ zufolge soll nach einem noch nicht näher bestätigten drahtlosen Bericht Feldmarschall von Simonsen Truppen erobert worden sein.  
\* Das Elettin wird gemeldet: Bei Einnahme der Wehlführung des amerikanischen Dampfers „Columbus“ sind, wie jetzt festgestellt wurde, 1000 Berliner Wehl gefohlen worden. Das Wehl wird hier gegenwärtig im Schleihhandel verkauft. — Dann

ist es kein Wunder, wenn das Inland auf Belieferung mit ausländischem Mehl warten muß.  
\* Die Mähl der Toten in München soll auf 250 000 betragen sein, darunter befinden sich zahlreiche Zehntausende Kinder. Leine und Konforten sollen verhalten sein. Es spielen sich immer noch Kämpfe ab, der amerikanische Schaden in der Stadt wird auf 1/2 Milliarden Mark geschätzt.  
\* In Baden wurde von der Landesverwaltung der Arbeiter- und Soldatenräte nahezu einhellig abgelehnt.  
\* In Posen ist eine schwere Typhus-Epidemie ausgebrochen, die Anzahl der Erkrankten beläuft sich

mitteln zu beschlagnah  
Arbeitsstellen.  
Reichsminister um 3  
vom 28. März 191  
auschließen das Recht  
Anstellungsbefugnisse  
stellen anzuhalten. Ein  
Anstellungsbefugnisse  
wie aus der Bekannt  
zu erleben ist, Gebrauch  
s herabsetzt noch erheb  
ht der unterzeichneten  
Ende vorigen Monats  
4000. Jeder gangbare  
Person, muß schriftlich  
Personen, die nicht auf  
b vor Kriegsausbruch  
h. gerichte, um, deren  
Berdienst haben. Kom  
Angeld verdienen woll  
Land- und forstwirts  
Arbeiter oder als  
ten, und in diesen  
kommen können. Ihr  
rloslos überlassen  
die oben bezeichn  
Notwendigkeit die  
die Arbeiter vor  
kommen, insbesonde  
erbene Arbeitsstelle  
bestehen.  
Beschäftigung noch  
einheimischer Arbeit  
Verordnung vom 28  
Anmännern über die  
ders gerichtet. In  
ohnungs-Mittelverhät  
ner, über freie Wirt  
zu den Umwohnern  
beschränkte Entlassung  
als Arbeitsstellen  
nach Bildung weiterer  
die Entlassung nicht  
werbe-Wahlungs- und  
Vericherungs- und  
Wahl- und Schenkweir  
für Callenberg.  
Frauen-Verein, Jü  
schaft, Gebetsandacht  
lings-Verein.  
für Hohndorf.  
at, abends 8 Uhr  
abends 8 Uhr Sung  
Versammlung für die  
stefelle".  
at reicht?  
n-Anzüge  
llung bei  
h, Lichtenstein,  
einhardt  
ler  
Zwickau  
Vermählung  
amkeiten sagen  
nk.  
Franz Toni  
geb. Wendler.  
Lichtenstein.



aufgehenden Gebührlissen und denen, welche die Angehörigen der Reichswehr erhalten, so daß sie diesem gleichgestellt sind.

### Trohende BetriebsEinstellung im sächsischen Kohlebergbau.

Die Werke Sächsischer Landesdienst sind unter-... Die Werke Sächsischer Landesdienst sind unter-... (text continues with details of coal industry situation)

### Aus Nah und Fern

Pichtenstein, 7. Mai 1919.

Kammerlichtspiele Ein hochfeines Pro-... (text continues with report on chamber light plays)

Im weißen Rößl ging es gestern abend... (text continues with report on White Horse play)

Central-Theater. Das grandiose 5 akte... (text continues with report on Central Theatre)

zur Vorführung, welches ungeheure Heiterkeit er-... (text continues with report on Central Theatre performance)

Erzgebirgischer Sängerbund. Die sän-... (text continues with report on Erzgebirgischer Sängerbund)

Von der Volkspolizei für Kriegs-... (text continues with report on Volkspolizei)

B. S. S. Warnung. Der Kaufmann Georg... (text continues with B.S.S. warning)

Vom Lebensmittelmarkt. Eine weitere... (text continues with report on food market)

Dorfwehren in Sachsen. Da im Gegen-... (text continues with report on village militias)

Hohnsdorf. (Die hiesigen Lichtspiele) die... (text continues with report on Hohnsdorf)

Frankenberg. (Erfolgreiche Hausdurchsuchung)... (text continues with report on Frankenberg)

Sachsische. (Welsche Mengen von Lebensmitteln)... (text continues with report on food supplies)

werden, zeigte recht deutlich die Festnahme von zwei... (text continues with report on food supplies)

Oberlungwitz. (In einem Anfall geistiger Um-... (text continues with report on Oberlungwitz)

Reerane. (Die hiesigen politischen Vereine)... (text continues with report on Reerane)

Penig. (Das alte Schloß der Grafschaft Glau-... (text continues with report on Penig)

Waldburg. (Einem umfangreichen Schleich-... (text continues with report on Waldburg)

### Gerichtshof.

Berlin. Am 8. Mai, vormittag 9 Uhr be-... (text continues with report on court proceedings)

### Bermischtes.

Polnische Niederkunft. Der Inspekteur... (text continues with various news items)

### Mitteilung

aus der Sitzung des Gemeinderates zu Wölfen  
St. Jakob vom 30. April 1919.

1. Der Mühlgraben ist einer dringenden Instand-  
setzung bedürftig; da nach § 76 des Wasser-  
gesetzes vom Jahre 1909 der Besitzer für die Instand-  
setzung zu sorgen hat, wird beschlossen, die in Frage  
kommenden Personen zur sofortigen Aufnahme dieser  
Arbeiten anzuhalten, um die öffentliche Sicherheit  
nicht noch länger zu gefährden. — 2. Mit dem Be-  
sitzen des sog. Mühlweges konnte eine Einigung  
wegen Offenhaltung dieses Weges für den öffent-  
lichen Verkehr nicht erzielt werden, weshalb die be-  
schäftigt: Ausbesserung nunmehr unterbleiben soll.  
— 3. Von dem Angebot des Bezirksverbandes, An-  
kauf einer Wegewalze, wird Abstand genommen. —  
4. Wegen Beschleunigung der Jacobshöhe soll mit dem  
Bezirksstraßenmeister in Verbindung getreten und die  
Errichtung einer Schiene als Notstandsarbeit ausge-  
führt werden. — 5. Für den Beitritt zur Gemein-  
schaft Bauunfallversicherung kann sich der Gemeinderat zu-  
nächst noch nicht entscheiden, es sollen erst Er-  
kundigungen eingeholt werden, welche Gegenstände  
für die jährlich zu zahlenden Beiträge gewährt wer-  
den. — 6. Wegen des Ausbaues der Straße entlang  
der Grundstück 142 b-b sollen erst noch weitere Er-  
kundigungen vom Bezirksstraßenmeister eingeholt  
werden. — 7. Vom Teilbebauungsplan B nimmt  
der Gemeinderat Kenntnis und beschließt darüber  
vorläufig auf sich beruhen zu lassen, da sich das  
fragliche Gelände nicht besonders für Bauzwecke  
eignet. — 8. Zwei Pensionärinnen wird eine ent-  
sprechende Erwerbszulage bewilligt. — 9. Das Ge-

halt des Bezirksstraßenmeister um Erhö-  
hung der Gehälter wird zurückgestellt, bis die von der  
Landhauptmannschaft einzufordernden Unterlagen be-  
schafft und die Erörterungen über die wirklichen Ge-  
haltensverhältnisse des Geschäftsführers abgeklärt  
worden sind. — 10. Das Gesuch eines hiesigen Ein-  
wohners um eine Beihilfe zur Bezahlung einer  
Schuld an den gewerblichen Genossenschaftsstock wird  
abgelehnt, da die Gemeinde für dieses Darlehen bereits  
die Pfänderschaft übernommen hat. — 11. Die in der  
Rieterlehresübersicht über Besitzveränderungen ein-  
gestellten Kaufpreise werden bis auf 3, deren Höhe  
Festsetzung sofort erfolgte, anerkannt. — 12. Den  
Arbeitslosen, deren Männer sich noch in Gefangen-  
schaft oder Vermisst sind, wird die Kriegsunterstützung  
entsprechend erhöht. Diese Erhöhung soll solange  
aus der Gemeindefasse bestritten werden, bis die  
Verträge neu geregelt worden sind. — 13. Für die  
Kriegsinvaliden wird eine einmalige Entschädigung  
aus Mitteln der Kriegsnachhilfe bewilligt. — 14. Das  
Gesuch des hiesigen Fleischbeschauers um Unter-  
stützung wird an den Arbeitslosenausschuss über-  
wiesen. — 15. Auf das Gesuch des Elektricitäts-  
netzes um Strompreiserhöhung, beschließt der Ge-  
meinderat, für Lichtstrom 90 Pfg. und für Kraftstrom  
45 Pfg. pro Kilowattstunde ab 1. Mai 1919 zu be-  
willigen. — 16. Auf den Vorschlag des Vorstands  
wegen Steuerbefreiung für über 65 Jahre alte und  
für verheiratete Personen unter 65 Jahren mit einem  
Einkommen bis zu 1000 Mark faßt der Gemeinderat  
den Beschluß, ein Verzeichnis über die fraglichen  
Personen aufzustellen. — 17. Dem Gemeindeführer  
wird vom 1. April 1919 ab dieselbe Ferienzu-

zulage bewilligt, die die Reichs- und Staats-Beamten  
und Lehrern bereits seit 1. Januar 1919 beziehen.  
Der von den Gemeindebeamten und Angestellten ge-  
wählte Beamten- und Angestellten-Ausschuss wird  
einstimmig anerkannt. — 18. Von der Art und Höhe  
der Bezirkslastbarkeitssteuer nimmt der Gemein-  
derat Kenntnis und beschließt, bei der Amtshauptmann-  
schaft Antrag zu stellen, die Steuer mehr mit der  
Höhe der in den Städten und in anderen Bezirken  
zur Erhebung kommenden Lastbarkeitssteuer in Ein-  
klang zu bringen. — 19. Für die Gasanstaltsgewer-  
steuer wird eine entsprechende Lohnzulage bewilligt. —  
20. Zur Sektionsversammlung der Gas- und Wasser-  
werkvereinsgenossenschaft wird niemand abgeord-  
net. — 21. Den Beitritt zum Arbeitsberufsbund  
lehnte man ab. — 22. Der Errichtung einer Dampf-  
anlage in der Gasanstalt soll näher getreten wer-  
den. Kostenschätzungen hierzu sind baldmöglichst einzu-  
fordern. — 23. Gasähler sollen in Zukunft wieder  
beschafft werden, doch beschließt man, die Kosten  
immer mehr und mehr im Preise steigern, die Gas-  
messerpreise ab 1. Juni 1919 vierteljährlich um 25  
Pfg. zu erhöhen. — 24. Wegen des elektrischen An-  
schlusses für Rudolf Laht hat der Gemeinderat Be-  
denken nicht geltend zu machen. — 25. Der Gemein-  
derat beschließt, in Zukunft für die einzelnen Aus-  
schüsse und die zur Beratung stehenden Punkte Be-  
sprechungen zu bestimmen, um dadurch den Ver-  
ständigen etwas zu entlasten.

**Wölfen-Gemeinde.**  
(Friedenshospelle.)

Heute 8 Uhr abends Gottesdienst

**„Goldner Hirsch“**  
— Bernsdorf. —  
Heute Donnerstag, den 8. Mai:  
**Konzert und Ball**  
der Städtischen Kapelle aus Lichtenstein.  
Anfang 7 Uhr. Billets im Vorverkauf 60 Pfg.,  
an der Kasse 80 Pfg.  
Ergebnis laden hierzu ein  
Th. Warnag, Bernhard Kühn.

Echter reiner  
**Wachholder-  
Saft,**  
magenstärkend und nervenan-  
regend, in Gläsern zu 5, 4 und  
250 Mark.  
**Mohren-Apotheke,**  
— Lichtenstein. —

Größter, gewissenhafter  
**Schuljunge**  
oder Mädchen  
von Lichtenstein oder Callenberg  
zum Zeitungstragen gesucht.  
Zu melden in der Geschäfts-  
stelle dieses Blattes.  
Eine Herrenuhr, 1 Hänge-  
matte, 1 Fenster-  
blumenkasten, 1 Alpen-  
rosenstock und eine Sig-  
badewanne sind zu ver-  
kaufen.  
Frühlichstraße 12 II.

Das Dfengeschäft von  
**Robert Exners Nachf.**  
Johannes Springung  
befindet sich Hauptstr. 22,  
schrägüber Rathaus.

Eine schwarze und eine graue  
**Henne**  
entlaufen. Wiederbringer er-  
hält Belohnung.  
Wähler, Friedhof.

**Familien-  
Anzeigen**  
finden im  
Lichtenstein-G.  
Tageblatt  
weitgehendste  
Verbreitung.

**„Krystall-Palast“**  
— Lichtenstein. —  
**Berliner Gastspiel-Ensemble.**  
Direktion: H. Lauterbach. Künstlerischer Leiter: P. Grosche.  
Donnerstag, den 8. Mai 1919  
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr.  
Frau Direktor Lauterbach in ihrer Glanz-  
rolle als Eva.

**Verlorenes Glück.**  
Schauspiel in 4 Akten von Richard Voß.  
Preise der Plätze wie üblich. In Vorbereitung:  
Der Liebe Erwachen. — Hülsenbesitzer.  
Es ladet ergebenst ein Paul Grosche, künstler. Leiter

Lichtenstein.  
**Central-Theater**  
am Markt.  
— Schönstes und vornehmstes Lichtspielhaus am Platze. —  
Heute Mittwoch, 7. Mai von 5 Uhr ab  
**Die Spitzen der Fürstin Valkonska.**  
Grandioses Filmschauspiel in 4 Akten. — Die ge-  
feierte Tragödin Maria Carmi in der Hauptrolle.  
**Zwei nette Rangen.**  
Ueberaus helles Lustspiel. — Die Heldenrollen  
zweier richtiger Rangen und dazu die verwegenen.  
Misgriffe des Meisterdetektiv „Fingid“ müssen wahre  
3 Akte. Lachsallven hervorgerufen. 3 Akte.  
Um recht zahlreichen Besuch bitten  
Hochachtungsvoll **Berkmeier u. Gemeinhart.**  
Voransage.  
**Die Gefahren der Strasse.**  
Ein sozialer Aufklärungsfilm der Prostitution.

**Gasthof „zum grünen Tal“**  
— Marienau. —  
Nächsten Sonntag halten wir unseren  
**Einzugsschmaus**  
mit Konzert und Ball,  
wofür wir schon jetzt ergebenst einladen J. Gruenert und Frau.

**KL**  
Mittwoch und Donnerstag, den 7. und 8. Mai  
von 6 Uhr ab:  
Ein hochfeines Programm!  
Alles wird staunen über die prächtigen, brillanten,  
neuen Filme.  
**Gezwungene Liebe.**  
Ein tiefergreifendes Drama aus dem Leben.  
4 Akte! Spannend von Anfang bis zu Ende!  
**Hurra, sie hat's erreicht!**  
Lustspiel in 3 Akten.  
Ein Studententum, welcher wahre Lachsallven hervor-  
rufen wird.  
**Eine Reise durch das materielle Sinnenland.**  
Für Freunde von Naturschönheiten ganz besonders  
zu empfehlen.  
Auch Kinder haben an beiden Tagen Zutritt.  
Um recht zahlreichen Besuch bittet  
hochachtungsvoll Rudolf Käffig.

**Erd- und  
Ziegeleiarbeiter**  
gesucht. Zu melden bis 10. 5. 1919 beim  
Bezirksarbeitsnachweis Glauchau,  
— Königsstraße 3. —

Stud aus Berlin von Otto ... für den Besonderen Rudolf ...

St. 10  
Der ...  
die Sparho...  
lichen Kenn...  
Licht...  
VI.  
Somel...  
Rein vom I...  
machungen...  
tritt an die...  
zeitung.  
Licht...  
Sten...  
Sten...  
426 a II.  
Borerf...  
Ministerium  
Che m...  
Sten...  
Semüse-B...  
Rüt...  
Bezo...  
Kurze  
\* Die wir...  
fahren, ist ni...  
traget vor r...  
geht. Infolg...  
mit an wic...  
vor nächster...  
\* Von der...  
wurde einstim...  
telegramms a...  
\* Die G...  
Kämpfen getö...  
auf 900, dar...  
geschägt. Ba...  
fängnis 21...  
Spartakisten.  
\* In E...  
Schwörung en...  
flavonischen P...  
rastreich erklä...  
\* Stalien...  
es will nicht...  
maltigen Ber...  
Stimmung, f...  
vorhanden.  
\* Im Mu...  
sich ein gro...  
hamen viele...  
richten fehlen.  
\* Auf die...  
Inhaltsbedi...  
regierung den...  
\* Deutsch...  
handlungen...  
sind große...  
nächsten Son...  
\* Die Har...  
mangels ins...  
heißtäten ber...  
und Glückauf...  
Delmat gefan...